

2. NEWSLETTER

#BanuMussBleiben

Künftig Newsletter per Mail erhalten? Kurze Info an: ulli.schneeweiss@verdi.de

Verteiler: #BanuMussBleiben Mittelfranken

Liebe KollegInnen,

hier der zweite Newsletter zum Stand unserer Kampagne #BanuMussBleiben. Dieser fasst die verschiedenen Aktivitäten zusammen. Tagesaktuelle Ereignisse findet ihr auch stets im Netz unter <https://t1p.de/h0ie>. Wer diesen Newsletter über Dritte erhalten hat und künftig direkt informiert werden will, bitte einfach Mail <<HIERHER>> schreiben

ZUM AKTUELLEN STAND

Bis zum 30.12.2020 wurde Banu und ihrem Anwalt durch die Stadt Nürnberg Zeit eingeräumt, um darzulegen was für Gründe gegen ihre Ausweisung sprechen. Dies ist natürlich erfolgt und nun kann tatsächlich jeden Tag ein Ausweisungsbescheid von der Ausländerbehörde kommen. Banu erträgt auch diese nun sehr konkrete Bedrohung mit Gelassenheit und ihrem unerschütterlichen Optimismus.

Zugleich stellen wir mit großer Freude fest, wie immer mehr Einzelpersonen und Organisationen sich für das Thema einsetzen. Besonders erfreulich ist das Engagement der vielen Kolleg*innen von Banu aus dem Klinikum Nürnberg.



2. NEWSLETTER

#BanuMussBleiben

Künftig Newsletter per Mail erhalten? Kurze Info an: ulli.schneeweiss@verdi.de

KONKRETE AKTIVITÄTEN SEIT DEM LETZTEN NEWSLETTER (24.12.2020)

... AUF DER STRAÙE ...

Unsere Mahnwache am 30.12.2020 war weit mehr als nur eine Mahnwache: Sie war mit über 200 Teilnehmenden die bisher größte Kundgebung gegen die Kriminalisierung von Banu und für ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland. Eine Bilderstrecke der Veranstaltung findet ihr auf unserem [Facebook](#)-Account

Wir werden auch weiter [jeden Mittwoch um 17 Uhr](#) eine Mahnwache durchführen bis klar ist: BANU BLEIBT! Die nächste Mahnwache findet am 06.01.2021 (Hi. Drei König) statt.

... SCHREIBEN AN HEIKO MAAS ...

Die letzte Mahnwache hat zugleich ein von allen Teilnehmer*innen unterzeichnetes Schreiben an Außenminister Heiko Maas geschickt. Warum an jenen?

Heiko Maas hat seinerzeit 2015 als Justizminister die ausnahmsweise Verfolgungsermächtigung gegen TKP/ML-Mitglieder erteilt, ohne welche eine Strafverfolgung (auch) von Banu in Deutschland gar nicht möglich gewesen wäre. Ohne Strafverfolgung hätte es keine Verurteilung gegeben, und ohne Verurteilung natürlich keine drohende Ausweisung

...

Derselbe Maas kritisiert nun als Außenminister – völlig zu Recht – anlässlich der Verurteilung des Journalisten Can Dündar in der Türkei und dass dort die „Wahrnehmung von Grundrechten wie Meinungs- und Pressefreiheit nur noch unter höchstem persönlichen Risiko möglich“ sei. Wir sehen daher Heiko Maas in der Verantwortung, sich persönlich für ein dauerhaftes Bleiberecht von Banu in Deutschland einzusetzen.

Das Schreiben und die diesbezügliche Rede haben wir auf unserer [Homepage](#) dokumentiert.

... INITIATIVE DER KLINIK-BESCHÄFTIGTEN ...

Besonders erfreulich, dass sowohl die ärztlichen Beschäftigten im Klinikum, als auch viele weitere Kolleg*innen von Banu sich in mehreren Schreiben an OB König und Innenminister Herrmann gewendet haben. Diese Solidarität geht inzwischen weit über den unmittelbaren Kollegenkreis hinaus. Jene attestieren Banu nicht nur eine tolle Kollegin zu sein, sondern sie sei auch rein fachlich „besonders wertvoll, da sie durch ihre Erfahrung in der Psychotraumatologie traumatisierten Menschen in ihrer eigenen Sprache helfen kann“, wofür es in Nürnberg sonst leider kaum ein Angebot gebe.



2. NEWSLETTER

#BanuMussBleiben

Künftig Newsletter per Mail erhalten? Kurze Info an: ulli.schneeweiss@verdi.de

VORBEREITUNG UNSERER PETITION FÜR EIN DAUERAFTES BLEIBERECHT ABGESCHLOSSEN

Wir glauben weiterhin fest daran, dass die Stadt der Menschenrechte die erklärte politische Gegnerin von Erdogan nicht ans Messer liefern wird. Dennoch: Sollte es doch soweit kommen – unsere bayernweite Online-Petition ist soweit vorbereitet und startklar! Da unser Sammelziel mit 24.000 Unterschriften bayernweit ziemlich ehrgeizig ist: Bitte jetzt schon im Bekanntenkreis diese Info verbreiten!

HIER KÖNNT IHR MITHELFEN!

MAHNWACHEN – JEDEN MITTWOCH **** DIESES MAL MIT FELICIA PETERS!

Jeden Mittwoch um 17 Uhr am Eingang der Straße der Menschenrechte / Nähe Gewerkschaftshaus Nürnberg: Ein fester Treffpunkt für alle Engagierten und Unterstützer*innen! Mit Maske, mit Abstand, mit Engagement. Ausdrücklich bieten wir hierbei auch an, dass in unserem Solibündnis beteiligte Gruppen diese halbstündigen Kundgebungen selbständig gestalten können. Ggf. bitte einfach Kontakt aufnehmen!

Die nächste Mahnwache findet am 06.01.2021 (Hi. Drei König) statt.

Besonderes Highlight: Wir präsentieren die **Welt-Uraufführung des #Song4Banu** der Fürther Funk-Künstlerin Felicia Peters!



2. NEWSLETTER

#BanuMussBleiben

Künftig Newsletter per Mail erhalten? Kurze Info an: ulli.schneeweiss@verdi.de

GANZ PERSONLICH AKTIV WERDEN

Unsere Kampagne lebt von ihrer Breite! Es bleibt extrem wichtig, dass die Entscheidungsträger merken, dass das Thema vielen verschiedenen Menschen auf den Nägeln brennt. Das geht nicht nur in einer Organisation, sondern auch alleine. Anregungen hierfür wären:

- **Schreiben an die Entscheidungsträger.** Das sind OB König (obm@stadt.nuernberg.de), die Leiterin der Ausländerbehörde Frau Wiesner (ute.wiesner@stadt.neurnberg.de) oder Innenminister Herrmann (joachim.herrmann@csu-bayern.de)
- **Landtagsabgeordnete, Bundestagsabgeordnete**, aber auch Stadtratsmitglieder bitten, sich für Banu in ihrer Funktion einzusetzen
- **Leserbriefe** an Zeitungen, Kommentare in online-Medien
- Auf Facebook, Twitter und sonstigen **sozialen Medien** Inhalte teilen und mit dem Hashtag #BanuMussBleiben versehen
- usw.usf ...

[Wenn jeweils eine Kopie von euren Aktivitäten an mich geht, kann ich jene dann auch dokumentieren ☺]

FERNSEHTIPP! FRANKENSCHAU AM KOMMENDEN SONNTAG

Nächsten Sonntag, 10.03.2020, 17:45 Uhr

BR - Frankenschau: Banu und unsere Kampagne #BanuMussBleiben

<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/frankenschau-aktuell/index.html>

<https://www.br.de/mediathek/live/br-fernsehen/av:584f4bed3b467900117bde24>